

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Waake in der Wahlperiode 2006 bis 2011 am Donnerstag, 03.09.2009, 20:00 Uhr, im Gemeindehaus, Hacketalstr. 5 a, 37136 Waake

Anwesend:

Bürgermeister Helmut Lange als Vorsitzender

Ratsherr Dr. Tom Kleffmann

Ratsherr Ulrich Kluge - fehlt entschuldigt -

Ratsherr Andreas Otte

Ratsherr Ingo Wertheim

Ratsherr Wilhelm Desenritter

Ratsherr Karsten Laubach

Ratsherr Helmut Magerhans

Ratsherr Johann-Karl Vietor

Ratsherr Dieter Birke

Ratsfrau Ulrike Schoofs-Aue

Herr Erwin Große, Verwaltungsvertreter - Protokoll -

Zuhörer: 10

Presse: 1

Beginn: 20:10 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
6. Genehmigung der Niederschrift über die 11. öffentliche Sitzung des Rates vom 30.06.2009
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Konzept der AWO „Sicherung und Verbesserung der Nahversorgung“
-Herr Harsdorff, AWO Göttingen, stellt das Konzept vor-
9. Sanierungs- / Unterhaltungsarbeiten 2009 in der Gemeinde
 - a) Sanierung des Ehrenmals in Bösinghausen
 - b) Instandsetzung der Stützmauer an der Aue
 - c) Sanierung von Rissbildungen im Straßennetz
 - d) Beschaffenheit der Fahrbahnoberfläche der Straße Bollenberg
 - e) Kinderspielplatz Bösinghäuser Weg
10. Jahresabschluss: Vorlage der Eröffnungsbilanz 2007
11. Anträge der CDU-FDP-Gruppe
 - a) Regelmäßige Information zum Stand der Umgehungsstraße B 27
 - b) Verkauf des gemeindeeigenen Grundstückes am Bollenberg
 - c) Erstellung eines Grünflächen-Pflegeplanes
12. Anfragen
13. Einwohner fragen Rat und Verwaltung
(Fragen, die den persönlichen Bereich betreffen, sind nicht zugelassen!)
14. Schließung der Sitzung

Zu 1: Eröffnung der Sitzung

BM Lange eröffnet die 12. Sitzung um 20:10 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Zu 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

BM Lange stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Ratsherr Kluge fehlt entschuldigt.

Zu 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

BM Lange stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Zu 4: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

BM Lange weist darauf hin, dass die Anträge der CDU-FDP-Gruppe als Punkt 11 in die Tagesordnung aufgenommen wurden. Die Aufnahme von 4 Anträgen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Antragseingang am 25.08.2009 bei der Gemeinde, war nicht mehr möglich, zu diesem Zeitpunkt war bereits eingeladen. Die Anträge werden in der nächsten Ratssitzung eingebracht.

RH Vieter beantragt für die CDU-FDP-Gruppe, die Tagesordnung zu 11 um den Punkt „Bildung einer Einkaufsgemeinschaft für Photovoltaikanlagen“ zu erweitern. Die Beratung ist dringlich, da nach Auffassung seiner Fraktion eine Initialzündung von der Gemeinde ausgehen muss, sie sollte zu einer ersten Veranstaltung zu diesem Thema einladen.

BM Lange verweist auf die Geschäftsordnung des Rates. Danach kann die Tagesordnung in dringlichen Fällen mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der Mitglieder des Rates erweitert werden. Er lässt darüber abstimmen.

Der Rat beschließt:

Der Antrag der CDU-FDP-Gruppe „Bildung einer Einkaufsgemeinschaft für Photovoltaikanlagen“ wird als Punkt 11 d in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

BM Lange stellt sodann die erweiterte Tagesordnung fest.

Zu 5: Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Sämtliche Punkte der Tagesordnung werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Zu 6: Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Gemeinderates vom 28.05.2009

Die Niederschrift über die 11. öffentliche Sitzung des Rates vom 30.06.2009 wird mit 2 redaktionellen Änderungen bei TOP 9 (Mitglieder der CDU-FDP-Gruppe und Vorsitz der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und 1 redaktionellen Änderung bei Top 13 (doppelte Textpassage) mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen genehmigt.

Zu 7: Mitteilungen

BM Lange teilt mit:

1. Der Antrag auf Fördermittel zur Erweiterung des Kindergartens wurde am 13.08.2009 komplett neu bei der Landesschulbehörde in Hannover gestellt. Mit der Landesschulbehörde wurde Kontakt aufgenommen, die Verwaltung hofft auf eine zügige Bewilligung der Fördermittel.
2. Für das laufende Haushaltsjahr 2009 zeichnen sich gravierende Rückgänge bei den Zuweisungen im Finanzausgleich ab. Deshalb wird die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes erforderlich.

Zu 8: Konzept der AWO „Sicherung und Verbesserung der Nahversorgung“

-Herr Harsdorff, AWO Göttingen, stellt das Konzept vor-

Herr Harsdorff stellt den Anwesenden das von der Arbeiterwohlfahrt entwickelte Konzept über Möglichkeiten zur Sicherung und Verbesserung der Nahversorgung im Rahmen einer Bildschirmpräsentation vor. Ursächlich für die immer schlechtere Nahversorgung speziell im ländlichen Raum ist die demografische Entwicklung. Der starke Rückgang der Bevölkerungszahlen führt zu einer immer mehr eingeschränkten und schlechteren Versorgung im Nahbereich. Ein Ansatz, diese Entwicklung zu erkennen und zu bewältigen, kann das ERIKA-Projekt der Arbeiterwohlfahrt sein: **E** = Erkennen des Bedarfes, **R** = Rundfrage, **I** = Identifikation mit dem Projekt, **K** = Konkretisieren und Bündeln der Bedarfsdefizite und Angebote, **A** = Ausführung.

Der wesentliche Inhalt der Projektbeschreibung liegt allen Ratsmitgliedern vor.

BM Lange stellt das Thema im Anschluss an den Vortrag von Herrn Harsdorff zur Diskussion.

RH Kleffmann betont, dass detailliert geprüft werden muss, welche Teile des Konzeptes in Waake übernommen werden können, da viele der vorgeschlagenen Lösungen bereits vorhanden sind. Herr Harsdorff bekräftigt dies; das Konzept umfasst die sinnvolle Nutzung und Sicherung der bestehenden Angebote. In jedem Fall muss vermieden werden, dass Konkurrenzangebote aufgebaut werden.

RF Schoofs-Aue informiert, dass die Auswirkungen der demografischen Entwicklung auch auf Kreisebene diskutiert werden. Demnächst wird eine kreisweite detaillierte Bedarfsabfrage stattfinden.

RH Vietor weist darauf hin, dass von den 25 möglichen Angeboten des Konzeptes in Waake bereits 17 Angebote vorhanden sind. Er fragt an, welche Bereiche des Konzeptes die AWO für Waake konkret zur Umsetzung empfehlen kann. Herr Harsdorff antwortet, dass die AWO nur Denkanstöße mit einer breiten Palette von Empfehlungen geben kann. Darüber hinaus kann die AWO anbieten, eine Bedarfserhebung durchzuführen, konkrete Planungen müssen vor Ort selbst erarbeitet werden.

RH Birke macht deutlich, dass es in Waake viele offene Probleme gibt. Nicht alle Teile der Bevölkerung können mit den vorhandenen Angeboten zufrieden sein, insbesondere die Jugendlichen und die älteren Menschen in der Gemeinde. Deshalb müssen die Themen Bevölkerungsentwicklung und Nahversorgung weiter diskutiert werden und deshalb ist es sinnvoll, die Bürgermeinung im Rahmen einer Bedarfsabfrage festzustellen.

RH Vietor schlägt vor, diese Bedarfsabfrage in den nächsten 4 Wochen in Waake durchzuführen.

BM Lange erklärt, dass zunächst eine Meinungsbildung des Rates gefordert ist. Dazu sollten die Themen und Lösungsansätze des heutigen Vortrages zunächst in den Fraktionen diskutiert werden. Eine kurzfristige isolierte Bedarfsabfrage in Waake hält er nicht für sinnvoll, weil der Landkreis eine detaillierte Fragebogenaktion kreisweit in allen Gemeinden angekündigt hat.

RM Kleffmann empfiehlt, diese Kreisumfrage abzuwarten und für Waake auszuwerten.

RM Laubach unterstützt den Wunsch nach weiterer Beratung in den Fraktionen.

BM Lange dankt Herrn Harsdorff für die fachkundige Information und Präsentation. Der Rat verweist das Thema ohne Abstimmung zur weiteren Beratung in die Fraktionen.

Zu 9: Sanierungs- / Unterhaltungsarbeiten 2009 in der Gemeinde

BM verweist auf die Sitzungsvorlage und informiert über die vorausgegangenen Beschlüsse des Bauausschusses vom 27.08.2009 und Verwaltungsausschusses von heute.

a) Sanierung des Ehrenmals in Bösinghausen

Auf Anfrage von RH Laubach erklärt BM Lange, dass die Kosten für das Sanieren und das auch von der Kreisdenkmalpflege empfohlene Vorziehen des Ehrenmals an seinen neuen Standort entstehen. Es wurde eine 50 % Förderung (bezogen auf die Nettokosten ohne MwSt.) aus dem ZILE-Programm beantragt, über die noch nicht entschieden ist. Voraussetzung für eine Förderung ist das Eigentum der Gemeinde, dies kann durch einen Flächentausch mit der Forst gewährleistet werden. Die vorliegenden Angebote wurden unter diesen Voraussetzungen eingeholt und sind miteinander vergleichbar. Die Empfehlung des Bauausschusses war einstimmig, das Votum im Verwaltungsausschuss war 2 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme.

RF Schoofs-Aue weist darauf hin, dass der Eigenanteil der Gemeinde auch bei einer ZILE-Förderung immer noch bei mindestens 12.000 € liegen würde.

RH Birke erinnert an die schwierige Finanzsituation der Gemeinde. Für die Sanierung wären als Minimum 12.000 € aufzuwenden, allerdings fehlt hierzu der finanzielle Spielraum, zumal der Bürgermeister wegen der Einbrüche bei den Finanzzuweisungen gerade einen Nachtragshaushalt angekündigt hat. In dieser Situation hält er eine Reparatur für 2 – 3.000 €, die den Bestand des Ehrenmals auf 10 – 15 Jahre sichert, für das einzig sinnvolle Mittel.

RH Wertheim betont, dass mit einem Einsatz von 12.000 € das Ehrenmal für 50 Jahre gesichert wäre, bezogen auf die Haltbarkeitsdauer ist dies eine sinnvolle Investition. Eine Reparatur hilft zwar kurzfristig, die Schäden werden aber wieder auftreten. Insbesondere eine Sanierung durch Verfugen der vorhandenen Risse wurde von der Denkmalpflege nicht empfohlen. BM Lange bekräftigt dies.

RH Vietor betont die Verpflichtung des Rates, das Ehrenmal zu erhalten, auch wenn dafür in einem Etat, der ohnehin schon überzogen ist, weiteres Geld veranschlagt werden muss.

RH Laubach weist darauf hin, dass das Wurzelwerk der Bäume den derzeitigen Standort weiter gefährden wird, deshalb ist eine Umsetzung sinnvoll.

RH Kleffmann betont die Gemeinsamkeiten; der Rat ist über den Erhalt des Ehrenmals einig. Da man aber über die Art und Weise uneins ist, sollte man hier dem Rat der Fachleute folgen und der vom Bauausschuss einstimmig und vom Verwaltungsausschuss mehrheitlich empfohlenen Lösung zustimmen.

BM Lange verweist auf diese Beschlussempfehlungen. Da zunächst der Grundstückstausch und die Bewilligung der Fördermittel abzuwarten sind, muss davon ausgegangen werden, dass die Sanierung erst im Jahr 2010 durchgeführt werden kann. Darüber hat der Verwaltungsausschuss ausdrücklich empfohlen, dass zur Durchführung des Projektes ein erneuter Ratsbeschluss zu fassen ist.

Der Rat beschließt:

Der Auftrag zur Umsetzung/Sanierung des Ehrenmals in Bösinghausen wird in Höhe von 20.795,25 € an die Firma Naturstein Sölter, Landolfshausen, vergeben. Voraussetzungen für die Durchführung der Maßnahme sind die Gewährung von Fördermitteln aus dem ZILE-Programm durch das Amt für Landentwicklung und der Eigentumserwerb. Zur Durchführung des Projektes ist sodann ein erneuter Ratsbeschluss zu fassen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

b) Instandsetzung der Stützmauer an der Aue

Der Auftrag zur Sanierung der Stützmauer an der Aue wird in Höhe von 5.283,99 € an die Firma Schmiedekind, Oberfeld, vergeben.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

c) Sanierung von Rissbildungen im Straßennetz

BM Lange erläutert, dass der Bauausschuss die zu sanierenden Bereiche genau festlegt. Im Nachtragshaushalt müssen voraussichtlich 2.500 € veranschlagt werden.

Die zur Sanierung der Rissbildungen im Straßennetz notwendigen Kosten sind im Nachtragshaushalt 2009 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

d) Beschaffenheit der Fahrbahnoberfläche der Straße Bollenberg

BM Lange erläutert, dass nur die zur Substanzerhaltung nötigsten Arbeiten durchgeführt werden, die Arbeiten werden auf die Jahre 2010 und 2011 verteilt.

Die Randbeschädigungen der Fahrbahnoberfläche Bollenberg sind im Rahmen der anstehenden Unterhaltungsarbeiten so zu sichern, dass keine größeren Schäden entstehen.

Der Rat nimmt das Vorhaben ohne Abstimmung zur Kenntnis.

e) Kinderspielplatz Bösinghäuser Weg

Der Kinderspielplatz Bösinghäuser Weg ist entsprechend der Empfehlung des Bauausschusses zu erneuern. Die notwendigen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2010 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu 10: Jahresabschluss: Vorlage der Eröffnungsbilanz 2007

BM Lange erläutert, dass der Finanzausschuss über die Eröffnungsbilanz 2007 in der Sitzung am 19.03.2009 beraten hat, dabei sollte die Wertermittlung für das Gemeindehaus Hacketalstraße 5 a überprüft werden. Er verweist dazu auf die Sitzungsvorlage Nr. 54/2009, in der die Ergebnisse des hierzu eingeholten Wertgutachtens dargestellt sind. Der im Gutachten ausgewiesene Sachwert ohne Bodenwert von 275.484 € weicht von dem von der Samtgemeinde als Bewertungsstelle ermittelten Wert von 255.315,60 € nur unwesentlich ab. Der Verwaltungsausschuss ist deshalb in der heutigen Sitzung mehrheitlich dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt und empfiehlt, den in der Bilanz ausgewiesenen Wert zu bestätigen und die Eröffnungsbilanz 2007 unverändert zu beschließen. Abstimmungsergebnis im VA: 2 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

RH Vietor erläutert seine gegenteilige Auffassung. Es sind lediglich die tatsächlichen Anschaffungskosten zu bilanzieren, hierfür ermittelt das Gutachten aus Kaufpreiszahlung und Leibrente einen Wert von 61.442 €. Der höhere Wert von 255.315,60 € lässt sich bei einem Verkauf des Objektes auf dem Immobilienmarkt nicht erzielen. Im Falle der Vermarktung müsste die Gemeinde deshalb die Differenz zwischen Bilanzwert und Verkaufserlös als außerordentlichen Verlust ausweisen. Er hält den in der Bilanz ausgewiesenen Wert für schlicht falsch.

Herr Große weist diese Behauptung für die Verwaltung und auch im Namen der Samtgemeinde mit Nachdruck zurück. Der Sachwert Hacketalstraße 5 a wurde von der Bewertungsstelle im Jahr 2006 auf der Nds. Gemeindeordnung, der Gemeindehaushalts- und kassenverordnung und der für die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden einheitlich erlassenen Bewertungsrichtlinie ermittelt und in die Eröffnungsbilanz 2007 aufgenommen. Das im Jahr 2009 zusätzlich in Auftrag gegebene Wertgutachten bestätigt diesen Wert mit geringen Abweichungen.

Herr Große bekräftigt, dass die Grund- und Gebäudebewertungen für die Samtgemeinde und für alle Mitgliedsgemeinden nach einheitlichen und nachvollziehbaren Maßstäben durchgeführt wurden. Diese Bewertungskriterien wurden in der letzten Sitzung des Finanzausschusses ausführlich vorgestellt und erläutert. Er betont ausdrücklich, dass die nach diesen Kriterien aufgestellte Eröffnungsbilanz 2007 der Samtgemeinde Radolfshausen ohne Beanstandungen geprüft wurde.

RH Vietor bekräftigt in der anschließenden Diskussion, dass er, auch in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Finanzausschusses, an seiner Auffassung festhält und erklärt sich bereit, seine Argumente in einem Minderheitenvotum schriftlich darzulegen.

BM Lange verweist auf die Dringlichkeit der heutigen Ratsentscheidung. Die Doppik ist für alle Kommunen noch absolutes Neuland, auch weil die Samtgemeinde und die Mitgliedsgemeinden bereit waren, sich frühzeitig an einem Pilotprojekt zu beteiligen. Die Mehrzahl der anderen Gemeinden in Niedersachsen hat diesen Weg und die damit verbundenen Probleme noch vor sich. Die Eröffnungsbilanz 2007 ist u.a. wegen erheblicher edv-technischer Umsetzungsprobleme in allen Gemeinden seit 2 Jahren überfällig.

BM Lange empfiehlt deshalb, die Eröffnungsbilanz 2007 zu beschließen und gemeinsam mit den übrigen Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde zur Prüfung vorzulegen. Das von RH Vietor angekündigte Minderheitenvotum sollten dabei mit vorgelegt werden, um weitere Verzögerungen zu vermeiden. Hierüber besteht Einvernehmen.

Der Rat beschließt:

1. Die Bewertung des Gemeindehauses Hacketalstraße 5 a, Bilanzposition 2.2 – 57312, wird mit 255.315,60 € bestätigt.
2. Der Rat Waake beschließt die vorliegende Eröffnungsbilanz der Gemeinde Waake für das Haushaltsjahr 2007, in der Aktiva und Passiva jeweils mit 1.296.006,55 € ausgeglichen ausgewiesen sind.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Zu 11: Anträge der CDU-FDP-Gruppe

a) Regelmäßige Information zum Stand der Umgehungsstraße B 27

RM Magerhans erläutert den Antrag. Seiner Fraktion kommt es darauf an, dass die Ratsmitglieder zu allen wichtigen Themen frühzeitig informiert werden. Die letzten Informationen zur Ortsumgehung konnten nur dem Aushangkasten entnommen werden.

BM Lange entgegnet, dass die Verwaltung gerade in diesem Bereich ihre Pflichten als Aushangstelle erfüllen muss. Wenn von anderen Fachbehörden Informationen veröffentlicht werden, muss die Gemeinde dies auch entsprechend veröffentlichen. Die Ratsmitglieder werden darüber hinaus im Rahmen der stattfindenden Sitzungen über wichtige Angelegenheiten informiert.

b) Verkauf des gemeindeeigenen Grundstückes am Bollenberg

RM Magerhans weist darauf hin, dass die Vermarktung des Grundstücks nicht in Vergessenheit geraten sollte. Es sollte den derzeitigen Pächtern zum Kauf angeboten werden.

BM Lange antwortet, dass der in der Sache bereits Gespräche geführt hat, es besteht die Bereitschaft, über den Ankauf der Parzelle zu verhandeln.

c) Erstellung eines Grünflächen-Pflegeplanes

RH Magerhans und RH Vietor erläutern, dass mit dem vorliegenden Antrag Klarheit darüber gewonnen werden soll, welche Arbeiten die Gemeinde selbst erledigen kann bzw. welche Arbeiten ggf. an Dritte vergeben werden müssen.

RH Birke ergänzt, dass der noch zu behandelnde Antrag seiner Fraktion in die gleiche Richtung zielt.

Der Rat beschließt:

Der Antrag der CDU-FDP-Gruppe zur Erstellung eines Grünflächen-Pflegeplanes wird zur weiteren Beratung an den Bauausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

d) Bildung einer Einkaufsgemeinschaft für Photovoltaikanlagen

RH Vietor begründet den Eilantrag. Die Diskussion im Bürgerprojekt für die Photovoltaikanlage auf der Dorfgemeinschaftsanlage hat gezeigt, dass sich derartige Anlagen rechnen. Es gibt viele Immobilien mit optimaler Südlage; wenn sich 10 bis 15 Interessenten zusammenschließen, können beim Einkauf der Anlagen Rabatte erzielt werden. Er stellt deshalb den Antrag, dass die Gemeinde Waake bei der Bildung einer Einkaufsgemeinschaft initiativ werden soll.

RH Kleffmann findet den Ansatz richtig. Es könnte ein Text mit Informationen und Ansprechpartnern entworfen werden, der unter dem Briefkopf der Gemeinde als Flugblatt verteilt und im Internet veröffentlicht werden kann.

BM Lange schlägt vor, dass die bereits erfolgreich tätige GbR hier initiativ werden kann. Die Gemeinde ist gerne bereit, dies mit ihrem Briefkopf und auf ihrer Internetseite zu unterstützen.

RM Wertheim betont, dass die Gemeinde das Vorhaben zwar unterstützen, die Initiatarbeit aber nicht allein leisten kann; insbesondere stehen ständig verfügbare Ansprechpartner nicht zur Verfügung. Die Initiative sollte privatwirtschaftlich organisiert sein. Es sollte ein Text formuliert werden, in dem mindestens 2 kompetente Ansprechpartner für Beratung und Information genannt werden sollten. Dieser Text könnte mit Unterstützung der Gemeinde verteilt und im Internet veröffentlicht werden.

RH Viotor hält eine Initiative durch die Gemeinde weiterhin für geboten und formuliert für die CDU-FDP-Gruppe den folgenden Beschlussantrag. BM Lange lässt über diesen Antrag abstimmen.

„Die Verwaltung wird vom Rat beauftragt, eine Veranstaltung zur Gründung einer Einkaufsgemeinschaft für private Photovoltaikanlagen einzuberufen.“

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen
Der Antrag ist damit abgelehnt.

Zu 12: Anfragen

RH Wertheim erinnert daran, dass Herr Kulle für den Heimatverein die Mitglieder des Gemeinderates fotografieren möchte. Nach Möglichkeit soll dies im Oktober 2009 geschehen.

RH Birke erinnert an den einstimmigen Ratsbeschluss zur Vermeidung von Wahlplakaten und findet es unbegreiflich, dass die CDU dies missachtet und auf Privatgelände eine großformatige Wahltafel aufstellt.

RH Viotor antwortet, dass mit einem Ratsbeschluss das verfassungsmäßige Recht der Parteien auf Wahlwerbung nicht aufgehoben werden kann. Er kündigt an, dass auf diesem Plakat demnächst ein eindeutiges Bekenntnis der CDU zur Ortsumgehung Waake angebracht wird.

Zu 13: Einwohner fragen Rat und Verwaltung

Der Rat nimmt zwei Meinungsäußerungen zur Pflege der gemeindlichen Grünanlagen und zur Pflege des Ehrenmals zur Kenntnis.

Auf Anfrage erläutert RH Viotor seine Auffassung zur Installation und zum Betrieb von Photovoltaikanlagen.

Zur Sanierung des Spielplatzes wird angeregt, als Ersatz für die Kirschbäume nur einheimische Bäume zu pflanzen und ausdrücklich auf Silberlinden zu verzichten, durch die Hummeln getötet werden.

Zu 14: Schließung der Sitzung

BM Lange schließt die Sitzung um 22:30 Uhr.

Helmut Lange
Bürgermeister

Erwin Große
Protokoll